

# Frieden, Freiheit und Sicherheit als Grundwerte

## CDU Petersberg feiert 70. Gründungsjubiläum / OB Wingenfeld als Festredner

Petersberg - 04.11.2015. Einen unterhaltsamen aber dennoch festlichen Abend erlebten die rund 80 Parteimitglieder, die das Jubiläum „70 Jahre CDU-Petersberg“ im Ortsteil Steinau feierten. Dem Vorsitzenden des Gemeindeverbands Hartwig Blum war bei der Begrüßung sichtlich anzumerken, dass er sich über das große Interesse zu diesem besonderen Anlass freute. Neben verdienten und langjährigen Mitgliedern sowie dem Fraktionsvorsitzenden Matthias Balzer konnte er Pfarrer Jan Kremer, Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen, den 1. Kreisbeigeordneten Frederik Schmitt, MdL Markus Meysner und den Fuldaer Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld als Ehrengäste begrüßen. In seiner Rede schilderte Blum die Anfänge der im November 1945 gegründeten Petersberger CDU, die von der schweren Zeit nach dem Krieg geprägt waren. Die finanziellen Mittel waren knapp und trotzdem setzte sich die Partei schon früh durch und übernahm die politische Verantwortung. Dabei ging er auf die langjährige Tradition der Petersberger CDU ein, die von Kontinuität und Beständigkeit geprägt war und das auch heute noch ist. Mit Blick auf die aktuellen Mitgliederzahlen machte Blum deutlich, dass der Gemeindeverband auf einem guten Weg sei und man selbstbewusst in die kommenden Wahlen gehen könne.

Als Festredner war der neue Fuldaer Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld eingeladen. Der aus Petersberg stammende Kommunalpolitiker war dort selbst einmal CDU Vorsitzender und freute sich über die vielen anwesenden Weggefährten, die er immer wieder in seine Ansprache einbezog. In humorvoller Weise ging er auf die Geschichte der Petersberger CDU ein und sorgte mit der einen oder anderen Anekdote für eine gute Atmosphäre unter den Anwesenden. Er hob insbesondere die Grundwerte der CDU als Volkspartei hervor, die schon unter Konrad Adenauer „Frieden, Freiheit und Sicherheit“ lauteten. „Die West-Integration, die damals nicht unumstrittene Einführung der Sozialen Marktwirtschaft, die Wiedervereinigung sowie der Euro als einheitliche Währung sind unter anderem die historische Bilanz, mit der die CDU immer in Verbindung gebracht werden wird“, so Wingenfeld. Er appellierte an die Anwesenden, dass man sich als Volkspartei für alle die öffnen müsse, die sich zu Verfassung und Grundgesetz bekennen. Der Oberbürgermeister ging in seiner Rede auch auf regionale CDU-Größen wie z.B. Cuno Raabe oder Alfred Dregger ein, die für christliche und demokratische Werte standen. Die CDU hatte ihren Höchstbestand mit über 5.000 Mitgliedern in den 1970er Jahren im Fuldaer Land. „Heute sind es noch rund 3.200 und es ist Aufgabe von uns und der Partei für politisches Engagement zu werben“, so Dr. Wingenfeld, dem insbesondere die Nachwuchsarbeit am Herzen liegt. Neben einigen statistischen Zahlen wies er in seiner Rede darauf hin, dass mehr Menschen mit Migrationshintergrund in die kommunalpolitische Arbeit einbezogen werden müssen. Auch die Strukturen der Partei sollten überdacht und die Mitglieder stärker in

Entscheidungen eingebunden werden. In Richtung des anwesenden Petersberger Pfarrers Jan Kremer erinnerte der Oberbürgermeister der Stadt Fulda noch einmal an die christlichen Werte, die der Ursprung der CDU seien. Was die Großgemeinde Petersberg kennzeichne sei ein stabiler Haushalt und er zitiert dabei den anwesenden Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen (CDU), der die Grundüberzeugung vertritt, dass Handlungsfähigkeit nur durch Abbau von Schulden möglich sei – eine erfolgreiche Denkweise von CDU-Politikern in unserer Region. Mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen am 6. März kommenden Jahres ging Wingenfeld auf die angespannte Stimmung innerhalb der Union in Bezug auf die Flüchtlingspolitik ein. Er zeigte dabei auf, welche Maßnahmen dringend umgesetzt werden müssen, um schneller handeln zu können. „Wir müssen es schaffen, zügiger über Asylanträge zu entscheiden und es uns zur Aufgabe machen die Menschen zu integrieren, die zu uns kommen und unsere Hilfe brauchen“. Heiko Wingenfeld gratulierte am Ende seiner sehr persönlichen Rede den Petersberger CDU-Mitgliedern zu ihrem Jubiläum und wünschte für den anstehenden Wahlkampf alles Gute. Bei einem gemeinsamen Essen mit guten Gesprächen und der Unterhaltung durch das Bläserensemble des Musikvereins Petersberg wurde die Feier zum 70. Jahrestag fortgesetzt.



Feierten 70 Jahre CDU-Petersberg (v.l.): Pfarrer Jan Kremer, Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen, 1. Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Ehrenmitglied Ulrich Frei, Landtagsabgeordneter Markus Meysner und der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbands Petersberg Hartwig Blum.

Text und Fotos: Sven Haustein (Schriftführer CDU-Gemeindeverband Petersberg)